

IHRE TERMINE

Insgesamt umfasst die TPS®-Behandlung durchschnittlich sechs Sitzungen à 30 Minuten, die innerhalb von zwei Wochen stattfinden.

am _____ um _____
 Mo Di Mi Do Fr

am _____ um _____
 Mo Di Mi Do Fr

am _____ um _____
 Mo Di Mi Do Fr

am _____ um _____
 Mo Di Mi Do Fr

am _____ um _____
 Mo Di Mi Do Fr

am _____ um _____
 Mo Di Mi Do Fr

FÜR SIE DA

Für mehr Informationen zum innovativen TPS®-Verfahren freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:



Prof. Dr. Dr. Ulrich Sprick
Departmentleiter
Neurostimulationszentrum
Nordkanalallee 99
41464 Neuss
T 02131 529 25192
u.sprick@ak-neuss.de

Wir danken der STORZ Medical AG für die Bereitstellung zweier Bilder im Innenteil.

TRANSKRANIELLE PULSSTIMULATION



Lebensqualität bei Alzheimer verbessern



st-augustinus-gruppe.de

Stand: Januar 2024



ST. AUGUSTINUS GRUPPE
Alexius/Josef Krankenhaus

MEHR LEBENSQUALITÄT TROTZ ALZHEIMER

Gedächtnisverlust, Orientierungsprobleme, sozialer Rückzug – die Symptome und Folgen einer Alzheimer-Erkrankung sind vielschichtig und können das gewohnte Leben auf den Kopf stellen. Doch auch wenn Morbus Alzheimer trotz größter wissenschaftlicher Anstrengungen heute noch nicht heilbar ist, gibt es Mittel, welche die Lebensqualität deutlich verbessern können.

Ein solches modernes Therapieverfahren ist die Transkranielle Pulsstimulation (TPS®). Ziel ist die Förderung bzw. Aufrechterhaltung der geistigen Fähigkeiten von Menschen mit Alzheimer. Seit 2022 wird diese Methode mit Erfolg bei uns im Alexius/ Josef Krankenhaus angewendet.



VORTEILE DER TPS®

Das Wichtigste vorneweg: Die TPS®-Behandlung ist für die Patientin bzw. den Patienten schmerzfrei und unkompliziert. Nach einer halben Stunde ist die Sitzung abgeschlossen und der normale Tagesablauf kann fortgeführt werden. Über etwaige individuelle Risiken und Nebenwirkungen wird die Patientin oder der Patient vorab aufgeklärt.

Mit Stoßwellen aus dem Ultraschallbereich werden die betroffenen Gehirnregionen stimuliert. Vor Behandlungsbeginn werden aktuelle MRT-Bilder des Kopfes ausgewertet. TPS® ist seit 2018 als medizinisches Therapieverfahren zugelassen und wird bei leichtgradiger und mittelschwerer Alzheimer-Demenz angewendet. Patienten und ihre Angehörigen berichten nach den Behandlungen häufig über verbesserte verbale Fähigkeiten, eine bessere Gedächtnisleistung und Stimmung sowie einen verbesserten Orientierungssinn. Verschlechterungen der kognitiven Leistungen konnten unter der Verwendung von TPS® aufgehalten werden.

SO FUNKTIONIERT DIE TPS®

- Mit einem Therapie-Handstück werden Stoßwellen erzeugt, die „transkraniell“ – also durch die Schädeldecke hindurch – individuell und sehr gezielt in die betroffenen Gehirnregionen geleitet werden. Das Besondere: Die TPS®-Technologie ist nicht invasiv, die Stoßwellen dringen also durch Haut und Schädeldecke, ohne diese zu verletzen.
- Vor der Behandlung wird Ultraschallgel auf die Kopfhaut bzw. die Haare des Patienten aufgetragen. So wird eine optimale Übertragung garantiert.
- Anschließend setzt die Patientin oder der Patient eine spezielle Brille zur Positionserkennung des Kopfes auf und die Behandlung kann durchgeführt werden.

